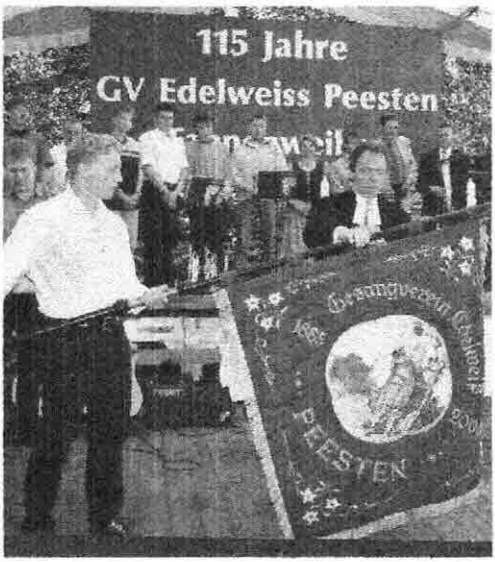
Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Peesten

Lind´n Blättla

Ausgabe 5
Oktober 2000

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns! Neben den traditionellen Festen und Feiern, wie Open-Air, Sportfest, Dreschhallenfest, standen die letzen Monate ganz im Zeichen der Peestener Festtage vom 08. - 10. September 2000, die letztendlich - und Dank des Einsatzes von 130 (!) Helferinnen und Helfern - erfolgreich verlaufen sind. Auch in puncto Dorferneuerung hat sich einiges getan. Doch darüber mehr im Innenteil.

Ein weniger erfreulicher Anlass für unser Dorf war dagegen die **Verabschiedung unseres Pfarrers Christoph Schmidt** am 10. Juli in Azendorf. Alle Gruppen und Chöre der beiden Kirchengemeinden Azendorf und Peesten wirkten im Gottesdienst und beim anschließenden Empfang mit, um ihm zu danken und ihn gebührend zu verabschieden. Doch so schnell wurde er seine "alten" Gemeinden nicht los! In Azendorf hat er am 03. September ein Feuerwehrauto geweiht, in Peesten am 10. September die Fahne des Gesangvereins (siehe Bild). Und zur Einführung in seiner neuen Kirchengemeinde Marktredwitz am 17. September rollten gar zwei Busse mit 70 Personen aus Azendorf und Peesten an, um dabei zu sein, als er dort begrüßt wurde. Nachdem Marktredwitz zwar im "bayerischen Sibirien", jedoch nicht ganz außer der Welt liegt, nehmen wir einfach mal an, dass dies nicht die letzte Begegnung mit ihm und seiner Familie war!



Förderkreis Tanzlinde

Spenden für die Tanzlinde

Der aktuelle Spendenstand ist DM 5.500,00. Herzlichen Dank den Spendern! Nun ist es absehbar, dass dieses Geld bald seine zweckgebundene Verwendung findet (siehe Bericht zur Dorferneuerung)! Hier nochmals die Konten:

- Konto-Nr. 44 320 5320 bei der Kulmbacher Bank BLZ 771 900 00
- Konto-Nr. 876 4037 bei der Sparkasse Kulmbach BLZ 771 500 00

Grillen unter der Linde

Ein etwas unkonventionelles Grillfest wurde am 19. August, einem warmen Sommerabend, unter der Linde gefeiert. Esswaren brachte jeder selbst mit, Getränke verkaufte Hans Täuber. Das Resultat: ein geselliger, fröhlicher Abend, der niemandem zu viel Arbeit bescherte und sicherlich im nächsten Jahr wiederholt wird!

Begutachtung der Linde

Am 12./13. 10. begutachteten Prof. Dr. Rainer Graefe vom Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege an der Universität Innsbruck sowie Prof. Christian Schädlich, Architekturhistoriker aus Weimar, unsere Linde. An diesem Ortstermin nahmen Bürgermeister Hans Eschenbacher, Verwaltungsleiter Herbert Schmidt, Landschaftsarchitekt Dipl. Ing. Raimund Böhringer, Kreisfachberater Friedhelm Haun, Statiker Thomas Glötzl sowie Förderkreismitglieder teil. Prof. Graefe beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit gezogenen Linden und historischen Tanzlinden, hat verschiedene Publikationen veröffentlicht und plant im nächsten Jahr die Herausgabe eines Buches.

Nach seiner Aussage sei die ursprüngliche, dreistufige Peestener Tanzlinde in ihrer würfelförmigen Gestalt und ihrer Größe **europaweit einzigartig** gewesen!

Er zeigte sich überrascht, dass es seit seinem letzten Besuch in Peesten 1985 gelungen ist, bei der jetzigen Linde den unteren Astkranz zu leiten. Er riet zum baldmöglichsten Aufbau der Holzkonstruktion, um die Gefahr, senkrecht nach oben geleitete Äste bei den Aufbauarbeiten zu beschädigen, so gering wie möglich zu halten.

Die Besitzer des Schlosses, Familie Raab aus Berlin, hatten dankenswerterweise zugestimmt, dass unsere Gäste im Schloss übernachten konnten. Sowohl beim gemeinsamen Kaffeetrinken als auch in der Sitzung des Förderkreises am Abend im Schloss wurden viele wertvolle Anregungen und Ratschläge für den Aufbau, die Pflege und die Nutzung der Linde gegeben. Prof. Graefe hat uns seine weitere Unterstützung zugesagt.

Unser Dorf soll schöner werden

Nun ist es heraus: Peesten wurde zwar nicht Bezirkssieger, jedoch mit "hervorragend", der höchsten von drei Bewertungsstufen, ausgezeichnet. Es gab viel Lob, auch Anregungen, und die Kommission zeigte sich beeindruckt von den Ideen zur Dorferneuerung. Peesten würde einmal ein Musterbeispiel werden, wenn all die geplanten Vorhaben realisiert würden.

Die Regierung von Oberfranken veranstaltet am **Sonntag, 22. Oktober 2000, 16.00 - 18.30 Uhr, in Coburg, im Kongresshaus Rosengarten, Berliner Platz 1,** die Abschlussfeier mit Siegerehrung des 20. Bundeswettbewerbs "Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft". Alle 29 teilnehmenden Ortschaften aus Oberfranken sind eingeladen, um ihre Auszeichnungen entgegenzunehmen. Interessierte Peestener sind herzlich hierzu eingeladen!

Dorferneuerung

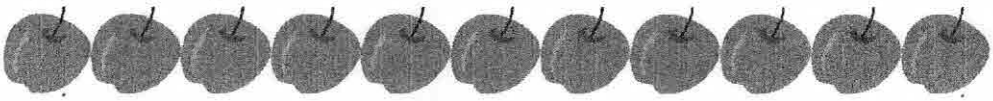
Ein Meilenstein für die Dorferneuerung Peesten war die von der Gemeinde Kasendorf anberaumte Sitzung am 13. Juli 2000 im Gasthaus Häckel. Landschaftsarchitekt Dipl. Ing. Böhringer, der mit der Planung und Durchführung beauftragt ist, konnte neben Bürgermeister Hans Eschenbacher 32 Bürgerinnen und Bürger aus Peesten begrüßen. Zunächst erläuterte er den Ablauf und die Zielsetzung einer kleinen Dorferneuerung. Dieses Verfahren könne relativ schnell durchgeführt werden, sei jedoch auf 1 Million DM begrenzt.

Stärken und Defizite unseres Dorfes wurden gemeinsam erörtert. Dabei kristallisierten sich drei Schwerpunkte heraus, zu denen Arbeitskreise gegründet wurden. Fast alle der Anwesenden erklärten sich zur Mitarbeit bereit.
Es sind dies die Arbeitskreise **Dorfhaus** (Sprecher: Detlef Arnold), **Linde/Dorfplatz** (Sprecher: Volker Lauterbach), **Verkehr** (Sprecher: Siegfried Dressel).

Hausaufgabe dieser Arbeitskreise war es, eine Stoffsammlung vorzunehmen sowie Ideen zur Verwirklichung zusammenzutragen. Dieses Material wurde Herrn Böhringer bereits am 07. August bei einer erneuten Zusammenkunft übergeben. Nun warten wir gespannt auf das vom Landschaftsarchitekten entwickelte Gestaltungskonzept, das dann, nach Vorlage und Besprechung in den Arbeitskreisen, als offizieller Antrag zur Dorferneuerung an die Direktion für ländliche Entwicklung, Bamberg, weitergeleitet wird. Der nächste Schritt, der ebenfalls noch in diesem Herbst stattfinden soll, ist dann die Begutachtung vor Ort und Entscheidung durch die DLE.

Das alte Wirtshaus in Peesten Teil 2
von Edmund Bergmann sen.

Zwischen 1815 und 1860 wurde viel gebaut und renoviert. Zwei Töchter der Familie Hölzel hatten geheiratet. Der Besitzer und der vorgesehene Erbe waren Ende des Jahrhunderts gestorben, und so führte die Witwe, die man "die alte Eva" nannte, noch einige Jahre das Anwesen weiter, bis es am 1. Januar 1909 von meinem Vater gekauft wurde. Am 1. Juli 1909 heiratet er eine Tochter des Gemischtwarenhändlers Lorenz Wiesel aus Buchau, und nun war die ganze verfügbare Verwandtschaft aufgerufen zu einem Großreinemachen. Im vorhandenen Verkaufsraum der ehemaligen Metzgerei wurden Regale aufgebaut und ein Gemischtwarenladen eingerichtet. Für den Einbau eines neuen Backofens musste die Hälfte des Kuhstalles geopfert werden. Somit waren nun die Voraussetzungen zum Betrieb einer kleinen Landwirtschaft, einer Bäckerei mit Verkaufsraum und einer Gastwirtschaft gegeben.
Und vierzig Jahre später ging es mir auch nicht anders. Immer wieder musste gebaut und verbessert werden. Vor allem nach Aufgabe des Geschäfts hatte ich als Witwer und Rentner mehr Zeit, mich um den Zustand der Gebäude zu kümmern. Nach den Dacherneuerungen des Hauses, der Holzlege und des Saals kam das Brauhaus an die Reihe. Hier in einer Ecke, wo vermutlich der Braukessel stand, befindet sich noch ein Mäuerchen mit einem Durchgang. Als Sturz darüber ist eine Steinplatte eingemauert, die in einem schildartigen Oval den Namen Johann Georg Ros eingemeiselt trägt. Vielleicht war es der Vorgänger der Familie Hölzel, denn darunter steht auch die Zahl 1736. Der wohl älteste und interessanteste rohe Sandsteinquader befindet sich gleich daneben mit der eingehauenen Zahl 1282. Er dürfte ein Überbleibsel des im Bauernkrieg beschädigten Hauptgebäudes sein. Liebhaber der Geschichte und alter Gebäude ist es vielleicht einmal vergönnt, in das Dunkel dieser alten Gemäuer vorzudringen, und die lückenlose bauliche Entwicklung dieses Hauses seit seiner Grundsteinlegung an das Tageslicht zu bringen.



Auch einen **Gartenbauverein** gab es früher in Peesten, der bis heute nicht aufgelöst wurde. Bevor dies endgültig geschieht, und das noch vorhandene Geld anders verwendet wird, hier nochmals der Aufruf: **Wer hat Interesse, den Verein wieder aufleben zu lassen (und den Vorsitz zu übernehmen)?** Meldungen erbittet der Förderkreis Tanzlinde.





1. Peestener PFOHL-Fest

Im Rahmen der Peestener Festtage hat der Stammtisch sein 1. PFOHL-Fest abgehalten. Los ging es am Freitag Nachmittag mit dem Aufstellen des PFOHLS. Anschließend zog ein kleiner Festzug zur Schurkenherberge (Sophie), wo der PFOHL-Schurke abgeholt wurde. Nach einem Umzug ums Dorf und einem Standkonzert an der Linde wurden zwei Schurken-Könige durch Austrinken von Gaaßmooßn ermittelt. Sie hatten dann die ehrenvolle Aufgabe, den PFOHL-Schurken an seinen Platz auf dem PFOHL zu bringen.

Abends sollte die Gruppe Black-Jack spielen, die jedoch kurzfristig absagte und einen Ersatz schickte. Die Band FIRUN aus der Oberpfalz zeigte sich zwar von der besten Seite, die Besucherresonanz war jedoch äußerst gering. Schade, denn die Band war wirklich Top.

Bitte vormerken:
Silvesterstadl am 31.12. um 19 Uhr

Nach diesem ernüchternden Auftakt am Freitag waren die Erwartungen am Samstag um so größer. Und sie sollten nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen werden. Die TELSTARS in der Urbesetzung von 1964 füllten das Zelt bis auf den letzten Platz und sorgten für einen gelungenen Abend. Vorher jedoch trat der Peestener Ex-Telstar Heinz Rauh auf und stimmte die Leute mit seinen Eigenkompositionen entsprechend ein. Nach dem TELSTARS-Auftritt sorgte DJ Jackson bis in die frühen Morgenstunden für Partystimmung.

Nachbetrachtung zum 13. Peestener Open Air im Jahr 2000

Zu einer festen Einrichtung ist mittlerweile das "Open-Air" für Peesten und den Sportverein geworden. Die Veranstaltung, die im Jahr 1988 durch unseren "Brandy" Schäck und seine Freunde ins Leben gerufen wurde, erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit bei den Musikfans aus nah und fern. Was in kleinem, bescheidenem Rahmen begann, hat sich mit der Zeit zu einem Großereignis in der Musikszene Nordbayerns herausgemacht.

Fortsetzung Seite 6



SSV Peesten

So durften wir in manchen Jahren bis zu tausend Besucher am Sportplatz begrüßen. Nachdem der Wettergott in den zurückliegenden Jahren immer ein Einsehen mit dem Veranstalter hatte, war die Witterung im Jahr 2000 nicht optimal für eine Freiluftveranstaltung. Doch trotz kurzer Regenschauer und niedriger Temperaturen in der Nacht war das "Dreizehnte" Open Air wieder gut besucht. Die starken Regenfälle unter der Woche hatten sogar einen Weg mit Sägespänen zum Sportplatz notwendig gemacht. Doch all diese kleinen Unannehmlichkeiten taten der guten Stimmung keinen Abbruch. Die vielen Musikbegeisterten verlebten auch heuer bei kulinarischen Genüssen und einer reichhaltigen Getränkeauswahl einige frohe Stunden auf dem Peestener Sportgelände.

Termine des SSV Peesten e. V.:

Sonntag, 22. Oktober:	Heimspiel gegen Hutschdorf (mit Reserve)
Samstag, 28. Oktober:	Spiel in Mainleus II
Sonntag, 05. November:	Heimspiel gegen Thurnau II
Sonntag, 12. November:	Heimspiel gegen Wonsees (mit Reserve)
Sonntag, 19. November:	Spiel in Danndorf

Bei Heimspielen möchten wir Sie gerne zu **Kaffee und Kuchen** ins Sportheim einladen! Das Sportheim ist jeweils geöffnet:

⇒ am Dienstag bis 23.00 Uhr,
⇒ am Donnerstag bis 24.00 Uhr ,
⇒ am Sonntag nach Heimspielen bis 19.00 Uhr.

Bis zum letzten Punktspiel im Jahr 2000 am Sonntag, den 19. November, ist jeweils am Dienstag und am Donnerstag ab 19.00 Uhr **Training**. Danach ist bis zum Kameradschaftsabend nur einmal wöchentlich, am Donnerstag ab 19.00 Uhr, Training. Nach dem Kameradschaftsabend ist bis zur Jahreswende Trainingspause. In dieser Zeit werden Treffpunkte kurzfristig bekannt gegeben.

Am Samstag, den 16. Dezember 2000, findet im Kasendorfer Musikheim ab 19.00 Uhr der traditionelle Kameradschaftsabend des SSV Peesten statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon heute vor!!

Die Jahreshauptversammlung des SSV Peesten ist für Freitag, den 19.01.2001 geplant. Die Termine für unseren Kinderfasching, das Schlachtfest des SSV sowie das traditionelle Schafkopfrennen teilen wir Ihnen im nächsten "*Lindn-Blättla*" mit.
Der SSV Peesten würde sich über Ihre Unterstützung sehr freuen und hofft auf zahlreichen Besuch bei seinen Veranstaltungen! Die Vorstandschaft

Termine:

21.10.2000 Liederabend des GV Rothwind-Fassoldshof in Rothwind

15.12.2000 Weihnachtsfeier in der alten Raiffeisenhalle

und montags, 20 Uhr, immer Singstunde bei Sophie!



GV Edelweiß Peesten

Ausflug am 23. September 2000

Wieder einmal waren die Edelweißer zusammen mit dem Jugendchor unterwegs. Heuer ging es bereits um 7 Uhr morgens los. Auf dem Programm standen, nach einer ersten Rast mit Brotzeit und einem Fass Bier, eine **Falkenflugvorführung im Altmühltal** sowie der Besuch der **Befreiungshalle** in Kelheim. Die anschließend geplante Schifffahrt zum **Kloster Weltenburg** fiel buchstäblich ins (Hoch-)wasser. Nur eine kleine Gruppe mit sechs Leuten ließ sich nicht beirren und ging zu Fuß - auf einem Umweg - zum Kloster. Der Rest entschied sich für die bequemere Variante eines Wirtshausbesuchs.

Auf der Heimfahrt wurde in Zwergau bei Kemnath eingekehrt, wo eigens für die Edelweißer ein Alleinunterhalter aufspielte und für ausgelassene Stimmung sorgte. So klang der Abend fröhlich aus. Ein böses Erwachen jedoch gab es für einige beim Zahlen, wo dreistellige Summen keine Ausnahme waren.

Fahnenweihe am 10. September 2000

Nach langen Wochen der Vorbereitung war es am 10. September endlich soweit: Die neue Fahne des GV Edelweiß Peesten wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes, unter Mitwirkung von Posaunenchor, Jugendchor und Gesangverein, durch Pfarrer Christoph Schmidt geweiht. Anschließend fand die Ehrung zahlreicher Mitglieder des Gesangvereins für langjährige Mitgliedschaft statt. Zum Weißwurst-Frühschoppen spielten die SCHLACKEN mit zünftiger fränkischer Musik auf.

Ihren ersten Einsatz hatte die neue Fahne beim Festzug. Bei strahlendem Sonnenschein zogen 23 Vereinen durch das geschmückte Dorf. Es folgten die Festreden und der Prolog der Ehrendamen Nicole Angermann, Julia Dressel, Jeannine Krüger, Kathrin Meisel, Carmen Prüfer, Heidi Pülhorn, die jeweils einen Vers vortrugen und ihr Fahnenband an die neue Fahne anhefteten. Auch der Schirmherr, Bürgermeister Hans Eschenbacher, brachte ein Fahnenband an. Ein weiteres Band wurde von unserem passiven Mitglied Hannelore Poperl spendiert. Am Nachmittag sorgten die KASENDORFER MUSIKANTEN für Unterhaltung. Den ganzen Tag über herrschte reger Festbetrieb, und auch abends wurde noch fleißig das Tanzbein zur Musik der MECKIES geschwungen. Ein rundum gelungenes Fest!

Jugendchor "Black & White"

Der Jugendchor "Black & White" ist mittlerweile schon in der gesamten Sängergruppe bekannt. Rudi Eschenbacher, Vorsitzender der Sängergruppe, fand lobende Worte und stellte den Chor als Vorbild für die Gruppe dar. Er übergab eine Spende, die zum Erwerb von Noten dienen soll.

Jugendliche, die Interesse haben im Jugendchor mitzusingen, können einfach vorbeikommen. Regelmäßige Singstunde ist jeweils am **Sonntag um 18 Uhr** in der Gastwirtschaft Häckel.

Der nächste Auftritt ist am 21.10.2000, gemeinsam mit dem GV Edelweiß, bei einem Liederabend des GV Rothwind-Fassoldshof.



FFW Peesten

Kreisjugendleistungsmarsch (KJM) der FFW in Peesten am 09. September 2000

43 Mannschaften aus dem Landkreis begaben sich bei sommerlichen Temperaturen auf die 5,5 km lange Strecke, um ihr Können zu beweisen. Die Peestener waren mit 5 Gruppen angetreten und versuchten, den letztjährigen Erfolg – sie wurden Kreissieger – zu wiederholen. Dieses Vorhaben sollte jedoch knapp scheitern. Am Ende stand eine Gruppe aus Mainleus ganz oben auf dem Treppchen, gefolgt von einer Gruppe aus Grafengehaig. Dritter wurden die letztjährigen Kreissieger aus Peesten. Eine weitere Peestener Gruppe erreichte den 5. Platz. Wieder ein Beweis für die hervorragende Jugendarbeit der Peestener.

Bezirksmarsch in Forchheim am 30. September 2000

Die erfolgreichste Peestener Gruppe mit Matthias Herold, Thomas Kolb, Thomas Pichl und Rene Teichelmann durfte beim Bezirksleistungsmarsch in Forchheim gegen die besten Gruppen aus ganz Oberfranken antreten. Auch hier bewiesen die jungen Feuerwehrler ihr Können und konnten mit nur 10 Fehlerpunkten auf den 6. Platz gelangen. Herzlichen Glückwunsch an unsere Jungs!

Bayerische Jugendspange

Zwei Jugendliche aus Peesten (Julia Dressel und Boris Täuber) sowie 7 Jugendliche aus Azendorf, Krumme Fohre und Zultenberg legten am 06.10. mit Erfolg die Prüfung zur Bayerischen Jugendspange ab. Sie hatten sich in den vergangenen Wochen durch zahlreiche Übungseinheiten auf diese Prüfung vorbereitet bei der sowohl theoretische als auch praktische Inhalte geprüft wurden.

Herausgeber: Förderkreis Tanzlinde Peesten
Lind'n-Blättla-Kontakt: Dressel H. und S. (Tel. 09228/5406), Macht F. (Tel. 09228/995860)
Ein herzliches Dankeschön allen, die durch Informationen und Beiträge an diesem Lind'n-Blättla mitgewirkt haben!